

TEAMWORK FÜR REGIONALEN UMWELTSCHUTZ

Die Dübener Heide ist das größte zusammenhängende Waldgebiet in Mitteldeutschland und schon wegen ihrer Lage untrennbar mit dem Chemiepark Bitterfeld-Wolfen verbunden. Mittlerweile sogar auf eine ganz besondere Weise.

Jahrzehntelang bediente sich die Industrieregion um Bitterfeld der Rohstoffe und der Menschen aus der Dübener Heide und verhalf auf diese Weise auch dem Waldgebiet zu bescheidenem Wohlstand.

Im Gegenzug dafür erhielt es jede Menge Luftschadstoffe. Heute, wo keine Bagger mehr die Landschaft zerreißen, wo die Stadt Bitterfeld-Wolfen selbst den Titel eines Luftkurortes an der Goitzsche beantragen könnte – wie Ministerpräsident Haseloff es bei einem Besuch formulierte – profitieren beide voneinander. 2015 gab es erste Kontakte zwischen dem Verein Dübener Heide e.V. und der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH, die bald in eine ständig wachsende Zusammenarbeit mündete. Seit 2016 machen sich mehrmals jährlich Mitarbeiter auf den Weg und packen im heimischen Naturpark mit an.



Im Rahmen der sogenannten Engagement-Tage verwirklicht die Chemiepark-Mannschaft unter Anleitung von Dübener Heide e.V. Vereinschef Axel Mitzka verschiedene Natur- und Landschaftsschutzmaßnahmen, die nur in kollektiver Handarbeit umgesetzt werden können. So wurden in den vergangenen sieben Jahren mit vereinten Kräften Wanderwege und Rastplätze instandgesetzt, Biberreviere gepflegt, Krötenzäune gebaut, Feuchtwiesen per Hand gemäht, Heidekrautflächen entkusselt, Teiche bereinigt und Waldflächen wiederbepflanzt. Alle beteiligten Mitarbeiter werden von ihren Aufgaben im Betrieb freigestellt und verbringen ihren Arbeitstag unter freiem Himmel inmitten des heimischen Waldgebiets. Bald stellt sich aufgrund der vielen Bewegung an frischer





Luft Hunger ein, der mit regionalen Spezialitäten gleich vor Ort gestillt wird. Während besonders in den noch kalten Frühjahrs- tagen die dampfende Gulaschsuppe sehr beliebt ist, rufen die Pfannkuchen vom Bäcker Schiebel zu jeder Jahreszeit Begei- terung hervor.

Der Blickwechsel regt an und so über- schütten die Teilnehmer Axel Mitzka und seine Mitstreiter mit Fragen, erfah- ren auf diese Weise Wissenswertes aus der heimischen Natur und kehren am Nachmit- tag erschöpft, aber stolz auf das Erreichte vom Einsatz zurück. Gemeinsame Aktions- tage sind bei allen Mitarbeitern sehr beliebt, sie stärken das Zusammengehörigkeitsge- fühl und schaffen in kürzester Zeit sichtba- re Ergebnisse für Mensch und Natur. Wo andernorts Seminare zu Teambuilding oder Work-Life-Balance gebucht werden, gelangt man beim Heideinsatz ganz auto- matisch zu Zufriedenheit und Bewusstsein, einen wichtigen Beitrag leisten zu können. Besonders wirkungsvoll sind diese Akti- vitäten, weil sie sich im unmittelbaren Lebensumfeld der Kollegen abspielen.

Nicht selten wird dann noch einmal nach der Lichtung gesucht, wo im März die winzigen Setzlinge in den noch fast gefroren- en Boden gesteckt wurden. Wie groß ist die Freude, wenn man der *Familie* die inzwischen kniehohen Bäumchen präsen- tieren kann.

Die Heraeus Quarzglas Bitterfeld GmbH hat es vorgemacht und stieg bereits im Jahr 2010 mit großer Begeisterung in das Unternehmensengagement im Naturpark Dübener Heide ein. Dieser Einsatz hat sich herumgesprochen, so dass erst die Chemiepark-Mannschaft, später die ICL-IP GmbH, die Evonik Operations GmbH und kürzlich sogar das Autohaus Otto Grimm, folgten. Das Sichtbarmachen des- sen, was im Kleinen beginnt und durch das Anpacken Vieler zu messbaren Ergeb- nissen und positiven Erlebnissen in der Gemeinschaft führt, stellt ganz automa- tisch bei allen Beteiligten Identifikation her. Klimaschutz im Kleinen vor Ort und im Alltag kann also funktionieren! 🌱



Der Klimawandel ist die aktuell größte globale Herausforderung für die Menschheit und unsere Mitgeschöpfe. Einzelne Bedrohungen, wie globaler Temperaturanstieg, massive Überschwemmungen oder das Artensterben wirken sehr beunruhigend. Die Bereitschaft, etwas zu unternehmen, scheitert oft an einem Gefühl der Überforderung durch die Globalität des Themas einerseits bzw. fehlen- den konkreten Handlungsmöglichkeiten vor Ort andererseits. Mit dem Unternehmensengagement im Naturpark Dübener Heide wurde genau das geschaffen: konkrete Maßnahmen vor Ort ge- paart mit Wissensvermittlung und Handlungsemp- fehlungen, um sich im Alltag für Veränderungen einzusetzen. Unter www.regiocrowd.de erfahren Sie mehr zum Programm.